

Inhalt

Einführung 9

William Turners doppelte Revolution:	
Der Beginn einer künstlerischen Entdeckungsreise	10
Vom malenden Höfling zum revolutionären Bohemien	12
Kritik am Historismus	14
Barbizon – das revolutionäre Vorbild aus Frankreich	18
Pioniere der Freilichtmalerei in Bayern ..	21
Anregung durch die schreibende Zunft ..	27
Vom Einzelgängertum zur organisierten Künstlerkolonie:	
Der Revolution dritter Teil	28
Bayerns Künstlerkolonien: Widerstandsnester gegen die Diktatur der »Malerfürsten«	31
Der Revolution (vorläufig) letzter Teil: Die Auflösung des Gegenstands	34

Malerwinkel

rund um den Chiemsee 37

Frauenwörth: Die Mutter aller Künstlerkolonien	38
»Bären und Löwen«: Künstlerisches Getier an den Gestaden des Sees	42
Das Prinzip »Filiation« oder: Die Flucht ins Hinterland	43
Hoch über dem Inntal: Der Künstlerort Brannenburg	49

Der Tegernsee:

Ein königlicher Malersee	53
Hofmaler als Pioniere	54
Der Tegernsee kommt in Mode	56
Die Herrschaften vom »Simplicissimus« entdecken den See	60
Prominenz am See	62
Schloss Ringberg hütet ein dunkles Geheimnis	64

Lovis Corinth am Walchensee	67	Polling: Künstlerleben im Schatten des Klosters	117
Auf der Suche nach dem Unheimlichen . .	68		
Karriere eines Einzelgängers	72		
Corinths Walchenseebilder:			
Psychogramme der Moderne	74		
Partenkirchens »Englische Kolonie« und das Elmauer Tal	77	Landsberg: Sommersitz eines englisch-bayerischen Künstlers	121
Von der Poststation zum Künstlerort . . .	78	Versteckte Schönheit	122
Das Kranzbachtal und seine Künstlerrefugien	79	Künstler, Ritter, Automobilist:	
Im Schatten der Hochfinanz: Die Maler am Starnberger See	83	Hubert von Herkomer	122
Idyll rund um die Roseninsel	84		
Der Starnberger See als Domizil	87		
Münchener Künstlerkolonien vom Reißbrett: Gauting und Gern	93	Dachau: Das Moos und seine Maler	127
Kunstförderung durch den Prinzregenten	94	Internationale Künstlerkolonie	128
Die Folgen von Himsels Starnbergbahn	94	»Landschafter« entdecken das Moos	130
Leo Putz und Gauting	95	Malweiber und Exzentriker	130
Die Künstler der »Colonie Gern«	98	Der Höhepunkt der Kolonie	133
Exkursion: Die »Colonie Lindau«	100	Die »führenden Köpfe«	134
Der Ammersee: Ein Malersee der ersten Stunde	103	Die »Malweiber« von Dachau	139
Der Bauernsee erwacht vom Dornrösenschlaf	104	Malschulen als Anziehungspunkt	140
Die Künstlervillen von Herrsching und Holzhausen	106	Paula Wimmer: Ein exemplarisches Künstlerleben	141
Eduard Thöny und seine Freunde vom »Simplicissimus«	112		
Der Ammersee: Rückzugsort vieler Gefährdeter	114	Etzenhausen: Künstlerdorf an der Freisinger Landstraße	145
		Vom Jagdhaus zur Künstlerwirtschaft	146
		Die »Landschafter« kommen	146
		Das nackerte Brunnenbuberl und das Schloss Deutenhofen	151
		Haimhausen und sein akademisches Leben an der Amper	155
		Künstlerleben in der »Stunde Null«	156
		Buttersacks Entdeckung	158
		Das Künstlercafé »Madame«, der »letzte Salon«	160

Im Schatten des kurfürstlichen Schlosses: Die Ateliers von Schleißheim	165
Der Reiz des Morbiden	166
Die Künstler	166
Otto Hupp in Schleißheim	168
Schwabing und der »Blaue Reiter« ..	171
Quartier der Schriftsteller und Maler ...	172
Kandinsky kommt nach München	174
Gabriele Münter kommt in die »Phalanx«	177
Jawlensky und Werefkin	179
Murnau und der »Blaue Reiter«	183
Zwei Künstlerpaare in der Provinz	184
Das »Russenhaus« entsteht	185
Exkursion: Kandinsky, Münter und die Künstlerkolonie Kallmünz	191
Sindelsdorf, Ried, Kochel und Franz Marc	195
Ein neuer Naturbegriff in der Malerei ...	196
Unfreies Künstlerleben	196
Auf dem Land angekommen	198
Epilog	201
Anhang	203
Anmerkungen	203
Künstlerregister	205
Abbildungen	210
Editorische Notiz	212